



## Baderegeln für Tagesfamilien

Laut den Ertrinkungsstatistiken der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG ertrinken in der Schweiz jedes Jahr rund 50 Personen und Ertrinken bleibt die zweithäufigste Unfall-Todesursache bei Kindern. Zu den tödlichen Ertrinkungsfällen kommen noch zahlreiche Fälle von Beinahe-Ertrinken hinzu, die mitunter schwerwiegende Auswirkungen auf das weitere Leben haben. Durch Achtsamkeit und ein umsichtiges Handeln könnten viele der Unfälle vermieden werden.

Quelle: [www.slrq.ch](http://www.slrq.ch)

### Folgende Regeln sind an und im Wasser einzuhalten:

- **Schwimmen ist Pflicht:** Möchten Sie mit den Tageskindern Ausflüge in Badeanstalten unternehmen, ist es zwingend, dass Sie als Aufsichtsperson schwimmen können.
- **Sichere Badeorte wählen:** Besuchen Sie mit den Tageskindern nur offizielle Badeorte wie Hallenbäder, Freibäder, Planschbecken in Parkanlagen oder private Swimmingpools. Wählen Sie nach Möglichkeit einen Ort, an dem es eine Badeaufsicht gibt. Baden in offenen Gewässern wie Seen, Flüssen, Bächen etc. ist mit den Tageskindern aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.
- **Ans Wasser nur mit Begleitung:** Kinder dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen ans Wasser – kleine Kinder sind immer in Griffnähe zu beaufsichtigen.
- **Sicherheit geht vor:** Voraussetzung, dass Sie als Tagesfamilie mit den Kindern Ausflüge ans Wasser oder in Badeanstalten unternehmen können, ist dass Sie stets die Sicherheit der Kinder gewährleisten können. Bei Bedarf organisieren Sie zusätzliche Begleitpersonen, die sie bei der Aufsicht der Tageskinder unterstützen. Die Hauptverantwortung für die Tageskinder bleibt in jedem Fall bei Ihnen.
- **Badestelle auf Sicherheit prüfen:** Prüfen Sie die Badestelle auf Sicherheit, bevor sie Kinder baden/mit Wasser spielen lassen. Achten Sie darauf, dass sich keine spitze Gegenstände wie Spritzen oder Abfall jeglicher Art im Wasser befinden.
- **Sicherheitshilfsmittel nutzen:** Sorgen Sie für zusätzliche Sicherheit in dem Sie Kinder im Wasser mit Schwimmhilfen wie Flügel oder noch besser Schwimmwesten ausstatten.  
**Achtung:** Keine Art von Schwimmhilfe ersetzt die persönliche Aufsicht!
- **Pause nach dem Essen einhalten:** Nach dem Essen benötigt der Körper vermehrt Energie für die Verdauung. Achten Sie nach üppigen Mahlzeiten darauf, dass die Kinder eine Verdauungspause einhalten (ca. 30 min), aber dennoch nicht mit leerem Magen baden, da eine Unterzuckerung im Wasser einen Hungerast mit Schwindelanfällen zur Folge haben kann.

### Wichtige Nummern für Notfälle

|                       |                    |                  |                      |                    |                        |
|-----------------------|--------------------|------------------|----------------------|--------------------|------------------------|
| <b>Notruf SOS 112</b> | <b>Sanität 144</b> | <b>Rega 1414</b> | <b>Feuerwehr 118</b> | <b>Polizei 117</b> | <b>Tox Zentrum 145</b> |
|-----------------------|--------------------|------------------|----------------------|--------------------|------------------------|

